

Prosperia AG: „Sündhafte Investments“ als alternative Geldanlage

Prosperia bringt mit „Mephisto 1“ neuen „Sündenfonds“ auf den Markt

Würzburg – März 2011. Mit einer außergewöhnlichen Investment-Idee startet das Würzburger Emissionshaus Prosperia AG ins Jahr 2011. Denn die „Prosperia Mephisto 1 GmbH & Co. KG“, kurz Mephisto, setzt ganz bewusst auf die sieben Todsünden: Habgier, Maßlosigkeit, Wollust, Neid, Stolz, Trägheit und Zorn.

Die Idee der sieben Todsünden wurde im vierten Jahrhundert von Mönch Evagrius Ponticus zum ersten Mal formuliert und findet sich nun im Mephisto-Fonds der Prosperia in einer Reihe von Sektoren mit entsprechenden Investmentoptionen wieder. Der Stolz beispielsweise symbolisiert die Luxusindustrie. Das Investitionsportfolio des neuen Fonds der Prosperia sieht direkte oder indirekte Beteiligungen an Unternehmen vor, die in tendenziell „sündhaften“ Branchen tätig sind.

Der Mephisto-Fonds der Prosperia ist ein Private-Equity-Fonds mit einem Fondsvolumen von 20 Millionen Euro. Privatanleger können ab 5.000 Euro Einmalanlage zuzüglich fünf Prozent Agio beitreten. Die Platzierung hat die Prosperia für dieses Jahr eingeplant. Die Laufzeit des neuen Fonds ist auf rund sechs Jahre terminiert. Die Komplementärin Prosperia Investment GmbH partizipiert erst am Gewinn der Prosperia Mephisto 1, wenn die Anleger eine rechnerische Grundverzinsung von 7 Prozent auf die von ihnen investierte Anlagesumme erhalten haben. Von ihrem Anteil spendet die Prosperia Investment GmbH 10 Prozent für gemeinnützige Zwecke, also zum Beispiel für anerkannte Projekte, die sich gegen den Missbrauch von Kindern engagieren.

Bei der Auswahl der Beteiligungen wird die Prosperia von der CONQUEST Investment Advisory AG unterstützt, die sich auf die Entwicklung von Anlagestrategien nach den Grundsätzen des Behavioral Finance spezialisiert hat. Eine über einen Zeitraum von zehn Jahren rückwärts laufende Simulation der Prosperia hat dabei ergeben, dass „sündhaft“ orientierte Branchen deutlich besser abschneiden als beispielsweise die sogenannten „Nachhaltigkeits-Sektoren“.

„Die bisherige Resonanz auf dieses Thema und unseren Fonds zeigt, dass wir damit einen sensiblen Punkt getroffen haben. Von Ablehnung bis Begeisterung ist alles dabei. Wir sind indes der Meinung, dass es Ausdruck höchster ethischer Verpflichtung ist, wenn Portfoliomanager das Beste für ihre Kunden heraus holen – und da haben nun einmal sündige Unternehmen in den letzten Jahren am besten abgeschnitten“, kommentiert Slobodan Cvetkovic, Vorstand der Prosperia, den Start des Mephisto-Fonds.

Über die Prosperia

Das Emissionshaus Prosperia ist auf die Entwicklung und Emission von Beteiligungskonzepten im Bereich geschlossener Fonds spezialisiert. Den Schwerpunkt bilden bei der Prosperia Direktinvestments in den Sektoren Private Equity, Infrastruktur und Multi Asset. Hierbei kann das Management der Prosperia

auf eigene Erfahrungen wie auch auf ein Netzwerk von meist institutionellen Partnern bauen. Dabei wahrt die Prosperia bei der Umsetzung der angebotenen Kapitalanlagen einen hohen Qualitätsstandard. Um diesen Standard aufrecht erhalten zu können, analysiert ein Team von Fachleuten fortlaufend die wirtschaftlichen Chancen der Märkte, leitet hieraus ertragsstarke Investitionen ab und entwickelt Kapitalanlagen, die den Erwartungen der Privatanleger gerecht werden. Das Management der Prosperia folgt dabei einem ganzheitlichen Ansatz sowie dem Grundsatz der Portfolio-Optimierung und kann einem breiten Publikum von Anlegern renditestarke Anlageangebote bieten.

Kontakt

Prosperia AG
Marion Gräfin Wolffskeel-Lieblein

Rottendorfer Strasse 30 d
97074 Würzburg

Telefon: 0931/79792-14
Telefax: 0931/79792-17

E-Mail: wolffskeel-lieblein@prosperia.de
Internet: www.prosperia.de